

# Beilage zu Nr. 38 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 14. Februar 1869.

## Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(Mitgetheilt.)

(Fortsetzung.)

Am 2. März 1861 constituirte sich zu Emden der erste Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, der in Deutschland thätig geworden ist; die Männer, die ihn schufen waren Breusing und N. Reemtsma zu Emden, Fischer-Hibben zu Leer, S. Niese zu Papenburg und A. W. Steinbörner zu Norden, und das von diesen Patrioten begründete Unternehmen nahm raschen Fortgang.

In ähnlicher Weise ging man sodann in Hamburg voran, wo alsbald ein Comité zusammentrat, welches selbstständig und allein für die Elbmündung zu wirken gedachte und im August einen Hamburger Rettungsverein ins Leben rief. Auch in Bremerhaven suchte man für sich zu operiren und begann im Mai und Juni einen eigenen Verein für die Unterweser zu schaffen.

Die Entwicklung der erwähnten Vereine war eine sehr verschiedene. Das Bremerhavener Project kam gar nicht zur Ausführung; in Hamburg entwickelte die Rettungsgesellschaft durch Begründung der beiden Stationen Ruxhaven und Dühren, der bald die Aussicht auf eine Leuchtschiffstation folgte, eine höchst dankenswerthe Thätigkeit, welche auch mehrfach durch Erfolge belohnt wurde. Der Emdener Verein, unter tüchtigster Leitung stehend und von der hannoverschen Regierung wirksam unterstützt, suchte in aller Weise auf engem Gebiet seine Aufgabe zu erfüllen, indem er im Laufe der nächsten Jahre auf den sämtlichen ostfriesischen Inseln, insbesondere auf Vorkum (Ostland, wie Westland), Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog und Spiekeroog, sodann aber auch an der Küste des Festlandes zu Nordbeck, Neuharlinger Siel und Carolinensiel geeignete Rettungsboote stationirte, sowie auf Juist ein Manby'sches Rettungsgeschütz. Diesen Anstalten ist es gelungen, bis zum Frühsommer des Jahres 1866 im Ganzen 87 Menschenleben unter solchen Umständen zu retten, die ihre Erhaltung ohne Rettungsgeräte mindestens als höchst zweifelhaft erscheinen lassen.

Die Anstalten, die nach dem Scheitern des größeren Projectes von Emden und Hamburg aus begonnen waren, trieben auch in Bremen dazu, zunächst von einer Wiederaufnahme der ursprünglichen Idee abzusehen und auf dem Gebiete der Wesermündung dem Beispiele der Nachbarstädte zu folgen. Am 16. April 1863 bildete sich der bremische Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, welcher dann in dem engen Wirkungskreise, der ihm sich bot, alle erforderlichen Einrichtungen traf: auf der fast menschenleeren Insel Wangerooge eine Station errichtete und zu Bremerhaven-Oestemünde ein ausgezeichnetes englisches Rettungsboot in Dienst stellte. Im Kreise dieses Vereines lebte nun die ursprüngliche Idee, das Rettungswesen an Deutschlands Küsten als Nationalfache zu erfassen, weiter; man erkannte die Gefahr, daß ein Fortgehen auf der betretenen Bahn das begonnene Unternehmen jeder Aussicht auf größere Erfolge beraube; man setzte Alles daran, das im Jahre 1861 nicht zur Ausführung gekommene Project jetzt zu verwirklichen, und der Eifer der bremischen Vorstandsmitglieder, insbesondere des Schriftführers Dr. Emminghaus, führte denn auch im Jahre 1865 trotz der Schwierigkeiten, die aus dem Bestehen der Sondervereine sich ergaben, zu der endlichen Begründung einer deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, einer Nationalvereinigung, welche berufen war, das Vorbild Großbritanniens, das solange für unerreichbar erachtet war, in Wirklichkeit zur Nachahmung zu bringen.

Es war hohe Zeit, an eine Einigung zu denken; denn schon waren in Kiel, Lübeck und Rostock, wie auch in preussischen Küstenstädten, wie Stettin und Danzig, in denen man erkannte, daß die regierungsseitig errichteten Stationen nicht ausreichten, neue Rettungsvereine gebildet oder in Bildung begriffen, welche ohne Anregung von Außen gewiß, dem Beispiel der bestehenden folgend, eine isolirte, aber selbstständige Stellung sich gegeben und wahrscheinlich sehr bald, wie jene, eine völlige Selbstständigkeit so lieb gewonnen hätten, daß über dieselbe ein Vergessen des allgemeinen Interesses möglich geworden wäre.

Die Schwierigkeiten, auf die das nunmehrige Project des bremischen Sondervereines im ersten Augenblicke seines Bestehens stieß, wurden mit Geschick überwunden; bald begrüßte man es von vielen Seiten im Binnenlande, wie an Küstenplätzen mit größter Freude; die deutsche Presse förderte dann das Unternehmen in richtiger Würdigung seiner Bedeutung; volkswirtschaftliche Vereine und ähnliche Genossenschaften sprachen sich lebhaft für dasselbe aus und erfaßten es wirklich als ein Nationalunternehmen.

Im Kreise des bremischen Vereines war man eifrig beschäftigt, das angeregte Project in jeder Weise zu sichern. Nachdem der Vorstand in seiner Sitzung vom 18. März 1865 beschlossen hatte, auf den 29. Mai desselben Jahres eine Versammlung von deutschen Männern, namentlich aus den Küstenplätzen der Nord- und Ostsee, zu dem Zwecke nach Kiel zu berufen, um daselbst wo möglich eine deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zu begründen, jedenfalls aber für das deutsche Rettungswesen zur See in weiteren Kreisen ein lebhaftes Interesse zu wecken, ergingen Ende März und im Laufe des April und Mai die Einladungen zu dieser Versammlung an etwa 200 Adressen. Während schon von verschiedenen Seiten zuzagende Antworten eingingen, und, als es sich überhaupt zeigte, daß die Einladung vielseitige Theilnahme finden werde, glaubte sich der genannte Vorstand an die eingeladenen Kieler Herren mit der Bitte wenden zu dürfen, in Kiel selbst die nöthigen Vorbereitungen für die Versammlung zu treffen. Dieser Bitte ward bereitwilligst entsprochen, und es constituirte sich Ende April dort ein aus 14 Personen bestehendes Comité, in dem der Geh. Staatsrath Francke Vorsitzender und Advokat A. Francke Schriftführer waren. Dieses Comité hatte die Güte, alles zur Vorbereitung der Versammlung Erforderliche in umfänglichster Weise wahrzunehmen.

Der Statutenentwurf, der nebst dem vorstehenden Memorandum von dem bremischen Vereine der Versammlung in Kiel vorgelegt wurde, enthielt die Bestimmungen, die nach dem Vorbilde der englischen Nationalgesellschaft ausgearbeitet sind. Wir heben heraus:

### §. 1.

Unter dem Namen „Deutscher Verein zur Rettung Schiffbrüchiger“ wird am heutigen Tage ein Verein begründet, dessen Zweck in der Dotirung und Verwaltung von Stationen und sonstigen Anstalten zur Rettung Schiffbrüchiger, sowie überhaupt in der allseitigen Beförderung des Rettungswesens an den deutschen Küsten der Nord- und Ostsee besteht.

### §. 2.

Die Mitgliedschaft wird erlangt durch die bei einem der Vereinsorgane anzubringende, mündliche oder schriftliche Erklärung und durch Zahlung eines Jahresbeitrags von mindestens  $\frac{1}{2}$  Rth. pr. Ort. (= 52  $\frac{1}{2}$  kr. rh. = 75 kr. österr. = 33 Grt. Gold = 1  $\frac{1}{4}$  Mark Ort.)

Die Mitgliedschaft endigt, außer mit dem Tode oder eintretender Zahlungsunfähigkeit, in Folge ausdrücklicher Erklärung, welche jedoch schriftlich bei einem der Vereinsorgane anzubringen ist. Die Mitglieder bleiben so lange beitragspflichtig, bis ihre Mitgliedschaft auf die eine oder andere Weise erloschen ist.

Die gezeichneten Jahresbeiträge sind praenumerando zu entrichten. Die Quittung erfolgt auf den Mitgliedskarten, welche alljährlich vom Neuen ausgegeben werden sollen.

### §. 5.

Das ganze Vereinsgebiet wird je nach Bedürfnis in Bezirke eingetheilt. Die Grenzen der Bezirke werden auf Vorschlag entweder des Generalsecretärs — §. 13 ff. — oder einzelner Ausschußmitglieder — §. 9 ff. — oder auch auf Antrag von anderen Vereinsmitgliedern — §. 10 u. 11 — festgestellt. Der Ausschuß hat die Befugniß, die Grenzen der bestehenden Bezirke zu verändern, muß aber vor der Vornahme einer solchen Umänderung die Verwaltung des betr. Bezirkes — §. 6 — gutachtlich vernehmen.

(Schluß folgt.)



**Lesezimmer.**

Die Teilnehmer an dem seit 1. Januar in dem Hôtel „Stadt Zürich“ befindlichen Lesezimmer werden gebeten, sich am Mittwoch den 17. Februar 6 Uhr Abends im Lokale der Gesellschaft zu einer Besprechung versammeln zu wollen.  
**Das Comité.**

**Tageszhan.**

Sonntag den 14. Februar.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichen. (Eingang: Kuhgasse.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 15. Februar.

Schwergerichtshörsung früh 9 Uhr.

Der Nagelschmiedemeister Mohs aus Delitzsch; verachteter Mord. Vertheidiger: R.-A. Schliekmann.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —  
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);  
die Institut-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —  
Bank-Commandite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spar-Kassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 15. Sonntag von 11 Uhr ab: Reis mit Rindfleisch. Montag: Saure Kartoffeln mit Wurst.

Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Erste Quartett-Soirée der Gebr. Schröder. 7 Uhr Abds. im „Volkschulgebäude.“

Liedertafeln. Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hotel.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**

12. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,57	3,06	100	4,8	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,97	2,62	83	5,1	W	bedeckt 10.
Abd. 10	330,19	2,52	94	3,3	NW	bedeckt 10.
Mittel	332,91	2,73	92	4,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 13. Februar 1869.

	Niedriger			Höher		
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.		2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.		
Roggen	"	2 " 6 " 3 "		2 " 7 " 6 "		
Gerste	"	2 " " " "		2 " 1 " 3 "		
Hafer	"	1 " 8 " 9 "		1 " " " "		
Heu	Centr.	1 " 10 " " "		1 " 15 " " "		
Langes Stroh	Schod	8 " 20 " " "		9 " " " "		

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Bekanntmachungen.**

Folgende gutgehaltene Bücher sind billig zu verkaufen: Shakespeare's Werke (12 Bde.), ein Gradus ad Parnassum, ein Georges Lexikon (4 Bde., lat.-deutsch, deutsch-lat.), Ovid's Metamorphosen (Ausgabe von Bach), eine Gesetz-Sammlung von 1806—1866 für preuß. Verwaltungs-Beamte, namentlich für solche geeignet, die sich für die höheren Examina in der Verwaltung vorbereiten. Zu erfr. in d. Exped.

Große fette Kieler Vüclinge, à Stück 8, 9 Gr., fette Kieler Sprotten, à St. 10 Gr. **Volke.**

Gute Mohrrüben, à Scheffel 15 Gr., verkauft vor dem Rannischen Thor 1.

1 birt. Kleidersekretair, ovalen Sopha-tisch verk. billig **Blücherstraße 4.**

Eine Partie Wurbaum zu verkaufen, auch Rosen- u. Ziersträucher, Pflaumenbäume, sowie einige Eschen, Rüstern u. Akazien, bei **Steppin, Harzgasse 12.**

Rönigsstraße 25, 2 Tr. r., ist 1 Kleiderschr., 2 Kommoden, 1 Tisch billig zu verkaufen.

Ein Wagen für einen Esel oder für zwei gr. Hunde ist zu verkaufen **Leipzigerstraße 58.**

Eine gute Bettstelle mit fast neuer Matratze zu verkaufen **Geißstraße 42.**

Einen neuen Kleiderschrank und Waschtisch verkauft **Gottesackerstraße 16.**

Kronen u. Kränze billig zu verk. **Unterberg 5.**

Verschiedene gutgehaltene Mobilien von Mahagoni, sowie eine sehr gute Wanduhr (8 Tage gehend) sind Umzugs halber preiswerth zu verkaufen. Die Sachen stehen von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur gefälligen Ansicht in der Wohnung der Kreisgerichtsräthin **Cäsar, alte Promenade 4a, 1 Tr.**

Eine große Partie leere Packfisten stehen zum Verkauf **neue Promenade 16.**

Ein einspänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht **Fafen 4.**

100 Quart Milch sind täglich abzulassen bei dem Teutschenthaler Milchwagen.

NB. Bei Entnahme von mehr als 50 Quart à Quart 11 Gr.

**Billardbälle kauft Fischergasse 2.**

Zu kaufen gesucht: gut gehaltene Schreibsekretaire oder Bureauz, Kleiderschränke und Federbetten **Scharrngasse 6.**

**Ein junger Mann** mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet zu Ostern in meinem Material- & Colonial-Waaren-Geschäfte Placement als Lehrling.  
**Carl Brodtkorb jun.**

Ein ordentliches Mädchen mit gut. Zeugn. z. 1. April gesucht **Bahnhofstraße 11, part.**

Rödhinnen, Haus- u. Kindermädchen weist sof. u. spät. nach **Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 1.**



Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.

**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, sowie Hals- und Brustbeschwerden. Dépôts in Halle a/S. bei  
**C. F. Baentsch** und bei **C. H. Wiebach.**

**Reparaturen an Fortepiano's aller Art** werden gut gemacht bei

**D. Kubcke**, Rittergasse 4.

Reparaturen und Stimmen der Claviere werden schnell ausgeführt durch

**G. Sonigmann**,

Nr. 15. kl. Ulrichsstraße 15.

Ein ehrliches reinliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort gesucht  
Schülerhof 20, 1 Tr.

Ein Mann sucht als Bote oder andere Beschäftigung, auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen mit guten Attesten, im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfahren in  
Siebichenstein, Burgstraße 21.

Ein anständ. Mädchen sucht 1. März od. 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen  
Blücherstraße 9, im Hofe 1 Tr. rechts.

Das. wird Beschäftigung im Ausbessern gesucht.

Eine unabhängige Person sucht eine Aufwartung  
Gottesackerstraße 16.

Ein anständiger Mitbewohner wird gesucht  
Ober-Leipzigerstraße 49, 1 Tr.

Ein gemüthl. Garçonlogis in gesunder Lage wird von einem anst. Herrn per 1. März c. zu mietzen gesucht. Gef. Adress. unter V. W. 10 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht von jungen Leuten eine Wohnung im Preise bis 30  $\frac{1}{2}$  fl. Brauhausgasse 22.

Eine Wohnung von 4 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör ist zum 1. April zu beziehen  
Mittelstraße 14.

Das auf dem Steinwege sub No. 12 belegene Grundstück, zu jedem Geschäft passend, soll preiswerth verkauft werden, zu erfragen bei  
**Fr. Kubnt**, gr. Klausstraße 7.

Kl. Ulrichsstraße 19 sind herrschaftl. Wohnungen sofort oder 1. April zu beziehen.

Die **3. Etage** ist zu vermieten u. 1. April zu beziehen  
gr. Märkerstraße 4.

Ein Keller als Verkaufslokal zu vermieten.  
**Märker Kunze**, Hallgasse 6.

Zu vermieten 2 Logis v. je 1 Stüb., Kamm. u. Küche an ordentl. Leute  
Schmeerstraße 16.

Herrenstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten und sogleich oder 1. April zu beziehen.

1 Wohnung mit Werkstelle, passend für Glaser, ist zu vermieten  
Schmeerstraße 15.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, finden angenehme Stellung gr. Ulrichsstr. 11, im Hofe links.  
**Ernst.**

**Geißestraße 42**

ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. April c. zu vermieten.

**Leipzigerstraße 7** ist eine Wohnung für 100  $\frac{1}{2}$  p. a. zum 1. April d. J. zu beziehen.

Leipzigerstraße 3 drei Treppen ist eine Wohnung für den Preis von 100  $\frac{1}{2}$  p. a. sofort oder zum 1. April d. J. zu beziehen.

Freundliche Wohnung in schöner gesunder Lage, mit Wasser u. allen Bequemlichkeiten in d. Etage, vermietet für 95  $\frac{1}{2}$   
**Landmann**, neue Promenade 10.

Veränderungsh. 1 fr. Wohn. St., K., K. nebst Zub. z. 1. April zu verm. Fleischergasse 41.

Zum 1. April Wohnungen an solide Miether zu mäß. Zins abzulassen  
**schwarzer Bär.**

Ein Logis zu vermieten Oberglauch 25.

Stube, Kammer u. Zubehör vermietet  
Fleischergasse 28.

Eine große möblirte Stube ist zu vermieten  
kl. Steinstraße 9, 1 Tr.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Eine Schlafstelle mit Kost  
Leipzigerstr. 46.

Schlafstelle offen bei **Saalfeld**,  
gr. Ulrichsstr. 21, im Hofe 1 Tr.

Schlafstellen offen  
Töpferplan 3.

2 Schlafstellen gr. Klausstr. 7, im Seitengeb.

Schlafstelle mit Kost  
Ranzleigasse 4.

Freundl. Schlafstelle  
Schülerhof 7.

Schlafstellen m. Kost kl. Brauhausg. 17, 1 Tr.

Eine Brille verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Rathhausgasse 13, 1 Tr.

**General-Versammlung**

der Kranken-Kasse des Bürger-Vereins Montag den 15. Februar Abends 7 Uhr gr. Ulrichsstraße im „Münchner Brauhause.“

Es werden die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner, welche sich bei einem so nützlichen Institut betheiligen wollen, gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Halle, den 13. Februar 1869.

**Der Vorstand.**

## Freyberg's Salon. (Thieme.)

Sonntag den 14. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr

### 16. Trio-Concert.

Trio von Onslow — Concert für die Violine von Spohr — 2 Stücke für Streichquartett von Robert Schumann — Caprice de Concert für Piano von E. Apel — Sextett von Kalkbrenner.  
**E. Apel.**

## Borussia.

Heute Abend Vortrag im Gesellschafts-Locale.  
Halle, den 13. Februar 1869.

**Gesentraut.**

## Schach-Club.

Von jetzt ab befindet sich das Vereinslokal **Central-Halle bei Herrn Berger, Kühlerbrunnen 2, 2 Tr.**

Versammlungen wie bisher, Montag und Donnerstag Abend.

**Der Vorstand.**

## Freyberg's Garten (Thieme.)

Sonntag den 14. Jan. Abds. 7 Uhr **General-Versammlung** der Gesellschaften **Arcona, Amazia, Eutoria und Urania. D. B.**

## Orphem.

Sonntag den 14. d. Mts. Unterhaltungsabend im „Bürgergarten.“ Anfang 6 Uhr. **D. B.**

## Urania.

Sonntag den 14. d. Mts. Unterhaltungsabend im Salon des Herrn **Freyberg. D. B.**

## Modestia.

Sonntag den 14. d. Mts. Soirée in **Landmanns Salon.** Anfang 7 Uhr. **D. B.**

## Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10.

Montag **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. **Bier ff.**

## Schmann's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 78.

Von heute ab das echt Merseburger Bitterbier in Flaschen und Seideln, sowie ein feines Glas Lagerbier halte ich bestens empfohlen; auch kann bei mir ein junger anständiger Herr Kost und Logis erhalten.

## Almmendorf.

Sonntag den 14. Februar Nachmittags und Abends Concert, gegeben von Herrn **Musikdirector Buchheister aus Merseburg. Ratsch.**

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 12. Febr. Abends am Unterpegel 6' 1"  
am 13. Febr. Morg. am Unterpegel 7' 1"



# Moiré's,

schwarz und couleurt, in großer Auswahl billigt bei  
 Leipzigerstraße Nr. 6. **Bruno Freytag,**  
 Tuch-, Leinen- und Modewaaren-Geschäft.

## Die Strohhut-Fabrik

von **W. Pospichal,** Schulgasse Nr. 4,  
 empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren der Strohhüte,  
 bei sauberer und prompter Bedienung.  
 Die neuesten Façons stehen zur Ansicht.

Unser Lager von Nähmaschinen halten bestens empfohlen.  
**Baumgart & Wilschauer.**

Reparaturen an Nähmaschinen, sowie alle anderen in dieses Fach  
 einschlagenden Arbeiten werden prompt und billigt ausgeführt.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann Ostern bei uns in die Lehre treten.  
**Baumgart & Wilschauer,** Geiststraße Nr. 30.

**Ummendorf.** Sonntag Gesellschaftstag, Eisenbahn- und  
 Omnibusfahrt bei **Natsch.**

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel  
 gegen nächtliches Bettwässen, sowie Schwächezu-  
 stände der Harnblase und Geschlechtsorgane.  
 Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
 in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

## Türkische Pflaumen

à U. 2 Gr. empfiehlt  
**Hermann Fahlberg,**  
 Oberglauch 30.

Dieses Mal sehr zu beachten!  
 Diese Woche giebt es nur prima Waare  
 bei **Fr. Thurm.**

**Knackwürstchen,** wirklich delicat, bei  
**Fr. Thurm.**

**Serelatwurst,** alte verschimmelte Waare,  
 fein, bei **Fr. Thurm.**

**Englische Glanzwolle,**  
 das Zollpfund 27 1/2 Gr. (1/4 - U. 6 Gr.);  
**baumwollene Strickgarne**  
 zu Fabrikpreisen bei  
**Geschwister Storch,**  
 Geiststraße 72.

**Merseburger Schwarzbier**  
 in Flaschen und Gebinden in schöner Qualität  
 alter Markt 3, im Keller.

Prima türk. Pflaumen, à U. 2 Gr., böhmische,  
 à U. 1 1/2 Gr., empfiehlt **Otto Thieme.**

Einen Lehrling sucht **Thielicke,** Tischlermstr.,  
 Brunostraße 3.

**An gichtisch-rheumat. Schmerzen**  
 im rechten Fuße bereits 3 Jahre leidend, wandte  
 ich auf mehrfachen Anrathen die Gesundheits-  
 und Universal-Seife des **J. Oschinsky** in  
 Breslau, Carlplatz 6, mit dem besten Erfolge  
 an. Denn nach Gebrauch von einigen Wochen  
 obiger Seifen war ich gänzlich von den gichtischen  
 Schmerzen befreit. Dies bezeuge der Wahrheit  
 gemäß.

Breslau, 11. December 1868.

**F. Birner,** Bäckermeister.

**Hrn. J. Oschinsky** in Breslau, Carlplatz 6.  
 Hiermit erlaube ich Sie nochmals um eine  
**Krause Universal-Seife,** selbige hat mir  
 die **Wunden am Fuße** bereits ganz geheilt.  
 Feldberg b. Lundenburg, den 20. Decbr. 1868.  
 Achtungsvoll

**Ferd. Mengel,** Drechslermeister.

**J. Oschinsky's Gesundheits- u.**  
**Universal-Seifen**

sind in Halle zu haben bei:  
**A. Henke,** Schmeerstraße 36.

**Die Kette Kieler Sprossen,**  
 à U. 6 Gr., empfing soeben

**Ed. Schulze,** Leipzigerstraße 21.

**Büchlinge und beste Straß. Brat-**  
**heringe,** täglich frische Sendung, empfiehlt  
 billigt **Ed. Schulze.**

Schüler, welche das städtische Gymnasium, Vor-  
 schule oder Gewerbeschule besuchen, können Pen-  
 sion erhalten Sophienstraße 6. Zu erfragen bei  
**G. Lutsche,** Buchbinder,  
 große Ulrichstraße 52.

1 Burschen wünscht in die Lehre zu nehmen

**G. Deschner,** Schuhmachermstr. Bahnhofstr. 3.

2 Pensionaire finden freundliche Aufnahme  
 Moritzstraße 1.

Druck der Baifenbans-Buchdruckerei.

## Malz-Branntwein

aus der Dampf-Branntwein-Fabrik von  
**Robert Freygang** in Leipzig,  
 à Quart 6 Gr.,  
 führt **C. F. Wäntsch,** Markt.

## Nicht zu übersehen!

Zu außerordentlich billigen Preisen  
**Erfurter Schuhwaaren.**  
 Leipzigerstraße 3. **C. F. Jacobi.**

Einige hundert Dugend  
**baumwollene Watten**  
 werden zu soliden Preisen verkauft.  
 Leipzigerstraße 3. **C. F. Jacobi.**

Ein **fettes Schwein** zu verkaufen  
 auf dem Hofe in Domnitz.

Gegen gute Wechsel sind Gelder unter gün-  
 stigen Bedingungen auszul. Königsstr. 8.

Ich suche f. m. Münder einen Schlosser als Lehr-  
 meister. **Glitzsch,** Geißeistr. 49.

Einen Lehrling sucht **Fr. Schulze,** Maler,  
 Kl. Klausstraße 15.

Einen Mann zum Säen und Mähen sucht so-  
 fort **Hase,** Leipzigerstr. 80.

Stückwäsche wird sauber gewaschen und pünkt-  
 lich besorgt **Neugasse 10, part. links.**

Eine gewandte und **ehrlche** Waschfrau, die  
 wöchentlich 3 Tage beschäftigt wird, kann sich  
 melden in **Schmidt's Hotel,** große Ul-  
 richstraße 53.

1 Köchin, welche Lust hat mit einer guten  
 Herrschaft in die Ferne zu ziehen, melde sich bei  
**Fr. Hartmann.**

1 im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahrenes  
 Mädchen von auswärts sucht sofort Dienst durch  
**Fr. Hartmann,** gr. Schlamm 10.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
 Mädchen in gesetzten Jahren, welches selbststän-  
 dig kochen kann, wird zum 1. April verlangt  
 Magdeburger Chaussee 11.

Ein in der Küche u. Hausarbeit erfahrenes nicht  
 zu junges Mädchen, am liebsten von auswärts,  
 wird z. 1. April in einen recht guten Dienst ge-  
 sucht. Näheres Sophienstr. 7, part. rechts.

Ein gewandtes und ordentliches Mädchen für  
 Küche und Hausarbeit wird gesucht  
 Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

2 kleine, freundl. Gartenwohnungen getrennt  
 oder zusammen à 30 R. sind sofort oder zu Ostern  
 zu beziehen auf Ludwig etc.

Vogis mit Kost **Blücherstraße 4, part.**

## General-Versammlung.

Die Mitglieder der II. Schuhmacher-Vegräb-  
 nis-Kasse werden Montag den 15. d. Mts.  
 3 1/2 Uhr in das Lokal des „Kühlenbrunnen“  
 eingeladen.

## Tages-Ordnung:

- 1) Vorlage der Jahres-Rechnung.
- 2) Wahl eines Vorstehers.
- 3) Ergänzung der Prüfungs-Commission.  
**Der Vorstand.**